

## **Touristisches Rahmenprogramm zum Skoliosetag in Bochum**

„Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt, ist es besser, viel besser, als man glaubt“.

So beginnt eine Ballade, in der Herbert Grönemeyer seine Zuneigung zu Bochum erklärt. Bochum ist in der Tat mehr als Bergbau und Stahlindustrie.

Die erste urkundliche Erwähnung findet man um 890, wobei vermutlich Karl der Große bereits um 800 im Schnittpunkt zweier Handelsstraßen einen Reichshof anlegen ließ. 1841 begann die Entwicklung Bochums zur Zechenstadt, die zu einem industriellen Zentrum aufstieg. Durch Bombenangriffe wurde die Stadt im zweiten Weltkrieg zu fast 40% zerstört.

Nach dem Krieg knüpfte Bochum am industriellen Erfolg an und gestaltete sich wieder zu einem Industriezentrum des Ruhrgebietes. Aber auch Bochum wurde von der Krise im Bergbau und in der Stahlindustrie nicht verschont. 1973 schloss die letzte Bochumer Zeche. Auf einem ehemaligen Zechengelände siedelten sich drei Produktionsstandorte der Adam Opel AG an, die zu einem Symbol für den Strukturwandel im Ruhrgebiet wurden. Neben ausgedehnten industriellen Zonen entstanden Grünflächen mit teilweise ländlichem Charakter. Aktuell kämpft die Stadt mit den Folgen der 2014 durchgeführten Schließung der drei Opelwerke. Die Opel AG beschäftigte in Spitzenzeiten bis zu 20.000 Mitarbeiter.

Nach wie vor zählt Bochum mit 365.000 Einwohnern neben Duisburg, Essen und Dortmund zu den Zentren im Ruhrgebiet. Seit 1965 ist Bochum Universitätsstadt, die Ruhr-Universität mit über 40.000 Studierenden gehört zu den größten Universitäten in Deutschland. Seit 1988 kann sich Bochum als Musical-Stadt bezeichnen. Im Juni 1988 eröffnete die deutschsprachige Musicalproduktion „Starlight-Express“ im eigens hierfür erbauten „Starlight-Express-Theater“. Das Musical läuft bis heute mit großem Erfolg. Überregional bekannt sind darüber hinaus das Eisenbahnmuseum, das Planetarium und das Bergbaumuseum. Die Route der Industriekultur „im Herzen des Reviers“ verbindet die Industriedenkmale der Stadt. Den Fußballbegeisterten ist sicherlich das Ruhrstadion des VfL Bochum mit 30.000 überdachten Plätzen ein Begriff.

Aber auch gastronomisch hat Bochum einiges zu bieten. Das sogenannte „Bermudadreieck“ mit 60 gastronomischen Betrieben wird pro Jahr von drei Millionen Gästen besucht (fußgänglich vom Tagungshotel zu erreichen). Das „Festival Bochum Total“, das jeweils am ersten Wochenende der nordrhein-westfälischen Sommerferien stattfindet, zählt bis zu 400.000 Besucher.

Die Mitgliederreise anlässlich des Skoliosetages 2016 in Dresden fand eine positive Resonanz und es wurde der Wunsch geäußert, für den Skoliosetag 2017 wieder Vergleichbares anzubieten. Der Aufwand hierfür ist aber sehr hoch, so dass die Geschäftsstelle des Bundesverbandes dieses nicht jedes Jahr leisten kann. Trotzdem wollen wir für 2017 ein kleineres Rahmenprogramm mit einer Übernachtung anbieten. Das Programm wird zwei Schwerpunkte beinhalten:

### **Musical Starlight-Express:**

Der Starlight-Express ist ein rasantes Musical des Komponisten Andrew Lloyd Webber mit einer spektakulären Bühne. Zu sehen ist eine faszinierende Choreographie der auf Rollschuhen fahrenden Darsteller. Die Zuschauer sind mitten im Geschehen, die Brücken und Gleise für die „Züge“ verlaufen durch den Zuschauerraum. Hauptdarsteller ist die „liebenswerte Dampflokomotive Rusty“, die sich in der Weltmeisterschaft der internationalen Züge mit modernen Diesel- und Elektroloks messen muss. Eine Liebesgeschichte gehört natürlich auch dazu.

### **Deutsches Bergbaumuseum:**

Das im Jahre 1930 gegründete Bergbaumuseum ist ein Zentrum der Montangeschichtsforschung in Deutschland. Für Besucher besteht die Möglichkeit, von zwei Aussichtsplattformen aus einen Blick über die Stadt zu werfen. Gezeigt werden zahlreiche Objekte aus der Bergbaugeschichte.

Unter dem Museum befindet sich in einer Tiefe von 17 und 22 Metern ein Anschauungsbergwerk. Die Technik des Bergbaus wird auf einer Strecke von 2,5 km bis in die neue Zeit dargestellt. Für Rollstuhlfahrer ist der Besuch weniger geeignet.

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

**Donnerstag, den 21. September 2017**

- Nachmittag Anreise im Tagungshotel
- 18.00 Uhr Begrüßungstreffen in der Hotelbar
- 19.00 Uhr Abfahrt zum Musical Starlight-Express (organisierte Hin- und Rückfahrt)

**Freitag, den 22. September 2017**

- 10.00 Uhr Abfahrt zum Bergbaumuseum (organisierte Hin- und Rückfahrt)
- Rückkehr ca. 14.00 Uhr

**Sonntag, den 24. September 2017**

- 10.00 Uhr Stadtrundfahrt (Dauer ca. 2 Stunden)
- oder alternativ: Besichtigung der VELTINS-Arena

**Preise:**

Die Eintrittspreise für das Musical und das Bergbaumuseum sowie die Kosten für die Transfers werden sich zwischen EUR 110,00 bis EUR 120,00 bewegen. Die Preise für die Stadtrundfahrt bzw. die Besichtigung der VELTINS-Arena (Schalke) müssen wir noch anfragen. Die zusätzliche Übernachtung im Tagungshotel am 21. September 2017 kostet für das Einzelzimmer EUR 82,00 und für das Doppelzimmer EUR 97,00 (inklusive Frühstück).

Für das touristische Rahmenprogramm können keine Fördergelder verwendet werden. Diejenigen, die Bochum und das Ruhrgebiet auf eigene Faust entdecken wollen, können auch gerne nur den Hotelaufenthalt buchen. Im Tagungshotel haben wir ein Zimmerkontingent reservieren lassen. Die einzelnen Programmpunkte wie Musical, Bergbaumuseum und Stadtrundfahrt bzw. alternativ VELTINS-Arena (Schalke) können getrennt gebucht werden.

**Buchungsablauf:**

Bis 31. März 2017 können alle Interessierten sich in der Geschäftsstelle in eine Liste eintragen lassen. Dies kann formlos per Telefon (02206/9047956), per E-Mail ([verwaltung@bundesverband-skoliose.de](mailto:verwaltung@bundesverband-skoliose.de)) oder per Briefpost erfolgen. Wir benötigen folgende Angaben:

- Übernachtung am 21. September 2017 im Einzel- oder Doppelzimmer
- Anzahl Personen für Musical am 21. September 2017
- Anzahl Personen für Bergbaumuseum am 22. September 2017
- Anzahl Personen für Stadtrundfahrt am 24. September 2017
- Anzahl Personen für VELTINS-Arena (Schalke) am 24. September 2017

Aufgrund der Liste wird die Geschäftsstelle Anfang April 2017 verbindliche Buchungsunterlagen an die Interessierten versenden. Achtung: Unabhängig von der Anmeldung zum touristischen Beiprogramm ist eine getrennte Anmeldung zur Mitgliederversammlung und zum Skoliosetag zwingend notwendig.

Peter Neunkirchen, Geschäftsstelle  
(aus SKOlibri Heft 1.2017, Seite 10 f)